



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

**Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Wandsbek**

*Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bezirksfraktion Wandsbek, Wandsbeker
Königstraße 66; 22041 Hamburg*

An die

IG Hummelsbüttler Müllberge
z.Hd. Beate Otteni
Jersbeker Weg 16

22417 Hamburg

Susanne Zechendorf

Fraktionsvorsitzende
Bezirksversammlung Wandsbek

Tel.: 040/48 50 26 62

susanne.zechendorf@
gruene-wandsbek.de

Stellungnahme Bodendeponie Hummelsbüttler Feldmark

23/ Mai 2014

Sehr geehrte Damen und Herren der IgHM,

vielen Dank für Ihre Fragen zum Thema Bodendeponie Hummelsbüttler Feldmark. Wir bitten um Entschuldigung für die verspätete Antwort. Sie haben die Bezirksfraktionen in Hamburg-Nord und Wandsbek angeschrieben. Da Sie bisher außerdem in Kontakt zu den Bürgerschaftsabgeordneten Martin Bill und Christiane Blömeke standen, erlauben wir uns nachfolgend eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben.

Uns ist bewusst, dass Sie als Anwohnerinnen und Anwohner bereits in der Vergangenheit durch die Deponie und die anschließende Integration in das Landschaftsschutzgebiet in besonderem Maße betroffen waren. Auch bekannt ist uns die gesamte unrühmliche Vergangenheit der Deponie in den 80er Jahren.

Lassen Sie uns vorwegstellen, dass wir sehr erstaunt waren, als bekannt wurde, dass der SPD-Senat durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) die Erweiterung der Deponie plant. Uns GRÜNEN waren derartige Pläne nicht bekannt. Vor dem Hintergrund der Entwicklungen in der Vergangenheit erklärt sich eine derartige Planung auch nicht.

Die Abgeordneten Christiane Blömecke und Martin Bill haben daher versucht durch Schriftliche Kleine Anfragen die Interessen der BSU heraus zu finden; die Fragen und Antworten sind Ihnen bekannt. Leider gelang der Erkenntnisgewinn nicht in dem erhofften Maße. Wir mussten feststellen, dass der SPD-Senat entweder bereits vollendete Tatsachen geschaffen hat, oder hinsichtlich der Auskünfte mauert.

Mittlerweile ist die Sache so weit vorangetragen, dass das Planfeststellungsverfahren bereits läuft. Somit ist die Angelegenheit zurzeit keine politische Frage mehr, sondern eine rechtliche. Die Politik tut gut daran, sich in rechtliche Fragen nicht politisch einzumischen. Wir wollen daher zunächst abwarten bis die Untersuchungen, Einwendungen, Stellungnahmen und Abwägungen im Planfeststellungsverfahren vorliegen und diese dann prüfen und bewerten. Sobald politische Bewertungen und Ermessens-Erwägungen gefragt sind, werden wir uns dazu positionieren.

Der Fokus unserer Anstrengungen liegt zurzeit darauf zu erfahren,

*Bündnis 90/ DIE GRÜNEN Bezirksfraktion
Wandsbek
Wandsbeker Königstraße 66
22041 Hamburg
Tel.: 040/20 69 15
Fax: 040/200 29 30*

*E-Mail:
fraktion@gruene-wandsbek.de
www.gruene-wandsbek.de*

*Bus, U+S-Bahn:
Friedrichsberg
Wandsbek Markt*

23/ Mai 2014

warum der Senat das jetzige Erweiterungsgrundstück erworben und an die Firma Eggers weiterverpachtet hat. Nach Auskunft des Senats wurde das Flurstück 11, auf dem die Deponieerweiterung vorgesehen ist, nach übereinstimmender Einschätzung des damaligen Immobilienmanagements der Finanzbehörde, der BSU, der damaligen Behörde für Wirtschaft und Arbeit und des Bezirksamtes Wandsbek als einzige geeignete Deponieerweiterungsfläche identifiziert. Inwieweit Alternativen bestanden hätten, lässt sich für uns zu diesem Zeitpunkt nur schwer nachvollziehen. Eine hamburgweite strategische Planung für die städtische Mülldeponierung scheint es nicht gegeben zu haben. Dies ist eine originäre politische Entscheidung gewesen, die wir so nicht nachvollziehen können. Leider mauert der Senat hier: Nicht einmal unseren Deputierten wurde eine Akteneinsicht gewährt; die Antworten auf die kleine Anfrage sind gehalten. Wir versuchen gerade weitere Wege der Informationsgewinnung zu finden. Wie Sie sicherlich wissen, ist der Weg über das Transparenzgesetz leider versperrt.

Dies vorausgeschickt beantworten wir Ihre Fragen wie folgt:

Zu 1:

Die Überwachung der Altdeponiestandorte in Hamburg ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Bei konkreten Zweifeln gehen wir diesen gerne nach.

Zu 2.

Wie oben dargelegt befindet sich das Verfahren in einem Stadium, in dem es politisch nicht beeinflusst werden kann. Wir wollen Ihnen daher nichts versprechen, was wir eventuell nicht halten können. Wie erwähnt haben wir große Zweifel an der Integrität der vergangenen Verfahren, die zu den Erweiterungsabsichten führten. Eine abschließende Bewertung können wir auf der Basis der Informationen jedoch nicht abgeben. Für uns ist zentral die Frage, warum ein Tausch für die in Frage kommenden Grundstücksflächen und eine Vermietung an die Firma Eggers bereits vor der positiven Feststellung des Prüfergebnisses erfolgt ist. Der Senat hat sich „mit Blick auf seine künftige Verhandlungsposition sowie mit Rücksicht auf die Vertragspartner“ hierzu nicht geäußert. Diese defensive Haltung des Senats gegenüber seinen Bürgerinnen und Bürgern entspricht nicht unseren Anforderungen an Transparenz und Mitbestimmung. Wir suchen weiter nach Möglichkeiten, um Antworten auf diese Frage zu finden.

Zu 3.

Das Mietverhältnis mit der Firma Eggers steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Vorhabens. Sollte es am Ende so sein, dass das Planfeststellungsverfahren beendet und der Planfeststellungsbeschluss nicht festgestellt wird, ist die Wiederaufnahme der Deponiefläche in das Landschaftsschutzgebiet die konsequente Folge, die wir unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Zechendorf, Fraktionsvorsitzende Grüne Fraktion Wandsbek
Christiane Blömeke, MdHB, Wahlkreis Alstertal- Walddörfer
Martin Bill, MdHB, Wahlkreis Eppendorf - Winterhude

*Bündnis 90/ DIE GRÜNEN Bezirksfraktion
Wandsbek
Wandsbeker Königstraße 66
22041 Hamburg
Tel.: 040/20 69 15
Fax: 040/200 29 30*

*E-Mail:
fraktion@gruene-wandsbek.de
www.gruene-wandsbek.de*

*Bus, U+S-Bahn:
Friedrichsberg
Wandsbek Markt*